Handelsgastronomie in Deutschland
Zwei Möbelhändler unter den umsatzstärksten Unternehmen

Mittwoch, 21.03.2018

Köln. Das Handelsforschungsinstitut EHI hat sich die Handelsgestronomie in Deutschland etwas genauer angeschaut und ein Top-Ranking der umsatzstärksten Unternehmen erstellt. Ikea Deutschland rangiert mit einem Gastro-Umsatz 2017 von 230 Mio. Euro auf Platz zwei knapp hinter der Edeka-Gruppe (232,9 Mio. Euro). Der zweite Möbelhändler in diesem Ranking ist die XXXLutz-Gruppe auf Platz sechs und einem Gastro-Umsatz in Höhe von 60,0 Mio. Euro. Insgesamt hat der deutsche Möbelhandel 2017 rund 400 Mio. Euro mit Gastronomie umgesetzt.

Best Practice Möbelhandel

Als Best-Practice-Beispiel aus dem Möbelhandel hat das EHI das Restaurant „Toscana“ im neuen Porta-Haus in Mahlsdorf ausgewählt. Auf 850 qm das wird täglich ein kontinentales Frühstücksangebot bereitsgestellt. Im Mittagsgeschäft wird eine abwechslungsreiche Auswahl an Hausmannsgerichten, Salaten und Suppen gereicht. Hinzu kommen Grill- und Wok-Gerichte sowie Pizza und Pasta, die allesamt frisch im Front-Cooking-Stil zubereitet werden. Dem Gast, der ein solches Gericht an der Free Flow-Theke bestellt hat, wird das Essen anschließend an einem der rund 280 Sitzplätze serviert. Zum Einsatz kommen dabei Transpondergeräte, die die Lokalisierung des Gastes im Restaurant ermöglichen.

Zwei Möbelhändler unter den umsatzstärksten Unternehmen